



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

05.2111.01

GD/P052111
Basel, 4. Januar 2006

Regierungsratsbeschluss
vom 3. Januar 2006

Ausgabenbericht

betreffend

Kredit für den Ausbau des EDV-Monitorings im Universitätsspi- tal Basel

Inhaltsverzeichnis

1. Begehren	3
2. Zusammenfassung	3
3. Ausgangslage	3
4. Ziele	4
5. Vorgehensweise	4
5.1 Ablauf	4
5.2 Projektorganisation.....	4
6. Einführung des Produktivsystems	5
6.1 Kosten	5
6.2 Nutzen.....	5
6.3 Datenschutz	5
7. Terminplan	6
8. Antrag	6
Grossratsbeschluss	7

1. Begehren

Mit diesem Ausgabenbericht beantragen wir Ihnen, zulasten des Objektkredites 731001060024 "Monitoring" einen Kredit von CHF 400'000. - für das Jahr 2006 zu bewilligen.

2. Zusammenfassung

Um den reibungslosen Ablauf der EDV-Produktion zu garantieren, müssen die Systeme permanent überwacht (engl. "monitored") werden. Dies ermöglicht eine frühzeitige Erkennung von Problemen und Ausfällen und soll dadurch eine schnelle Reaktion bei Störungsfällen gewährleisten, da eine Verzögerung häufig zu Folgeschäden (und damit zu höheren Kosten) führt. Die Verwendung eines zentralen Monitorings kann diese Folgekosten durch eine Verbesserung der Antwort- und Behebungszeiten bei Storfällen senken. Die Gewährleistung des Betriebs erfolgt im Universitätsspital (USB) auch durch ein Pikett-System. Dieses System reagiert zur Zeit nach Meldung der Störung durch den Benutzer. Mit Einführung des Monitorings wird die Basis für eine automatische und damit schnellere Information des Piketts über auftretende Störungen gelegt.

3. Ausgangslage

Der momentan im USB verfolgte Monitoring-Ansatz beruht auf der Überwachung einzelner Systeme. Da sich die Informatik jedoch durch immer komplexere und vernetztere Strukturen auszeichnet, muss sich auch eine Überwachung diesem Umstand anpassen und anstelle einzelner Systeme ganze Strukturen und deren Zusammenhänge überwachen. So werden mit dem jetzigen Ansatz zwar Ausfälle einzelner Systeme erkannt, nicht aber Ausfälle im Zusammenwirken der Einzelsysteme. Das bestehende modulare Monitoringtool "SPECTRUM" welches heute für die Überwachung des Netzwerkes und einzelner Server im Einsatz ist, muss deshalb dringend mit weiteren Funktionen zur Bereitstellung detaillierterer Informationen ausgebaut werden – insbesondere zur Überwachung von Applikationen und Schnittstellen.

Entsprechend einer ersten Voruntersuchung stehen drei Produkte für die Detail-Evaluation zur Auswahl. Diese drei Produkte haben alle eine klare Lizenzierungsstrategie. Dadurch konnten die Kosten bereits bei der Voruntersuchung berechnet werden. Die Lizenzierungsstrategien und die Höhe der Lizenzen unterscheiden sich jedoch bei den drei Produkten wesentlich. Des Weiteren gibt es je nach Anbieter Modelle, bei denen die Implementierung und Umsetzung vor allem durch den Kunden erfolgt und solche, bei denen der Anbieter alles durchführt.

4. Ziele

Mit dem Ausbau des Monitorings werden folgende Ziele verfolgt:

- Erhöhung der Verfügbarkeiten durch frühzeitige Problemerkennung
- Die Eskalation anfallender Probleme direkt an der zuständigen Stelle
- Unterstützung der Fehlersuche bei Ausfällen
- Statistische Auswertungen von Antwortzeiten sowie Verfügbarkeiten

5. Vorgehensweise

5.1 Ablauf

Folgendes standardisierte Vorgehen wird mit dem Ziel der Prozessoptimierung angewendet:

- Definition der Anforderungen / Erstellung Pflichtenheft
- Ausschreibung / Evaluation / Entscheid
- Bestellung / Vertrag
- Realisation / Test / Pilot / Schulung
- Einführung
- Abnahme

5.2 Projektorganisation

Es wird eine fachspezifische Projektgruppe gebildet:

Projektleitung:	Herr P. Vogt Herr P. Oberle	Informatik PL Stv.; Informatik, Netzwerk
Steuerungsausschuss:	Herr P. Kaiser Frau E. Treppke Herr R. Bremer N.N. Herr S. Santini Herr P. Egger	Leitung Projektmanagement Leitung IT-Dienste Strategie Leitung IT-Operativ Leitung IT-Betrieb Benutzervertretung
Projektgruppe	Herr G. Stauffer Herr O. Kasper Herr A. Zanella Herr St. Berger Herr M. Müller Herr Ch. Schraner Herr M. Buchauer	Informatik, Novell/SAN Informatik, Unix/eGate Informatik, Datenbanken Informatik, Windows Informatik, SAN/Unix Informatik, Leiter Applikationssupport Informatik, Leiter SAP Basis

Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Informatik werden je nach Bedarf hinzugezogen.

6. Einführung des Produktivsystems

6.1 Kosten

Die Kosten der Einführung des Produktivsystems setzen sich wie folgt zusammen (alle angegebenen Kosten verstehen sich inkl. MWSt.):

Hardware	CHF 36'000.-
Software	+ CHF 289'481.-
Dienstleistungen SW-Lieferant	+ CHF 17'184.-
Implementierung	+ CHF 57'335.-
Total	= CHF 400'000.-
Budget	CHF 400'000.-

Aufgrund der Wartungsverträge sind zudem jährlich wiederkehren de Kosten zu erwarten, die sich im Rahmen von 20% der Einführungskosten bewegen.

Die Kosten von CHF 400'000.- stellen das Gesamtprojektbudget dar. Selbstverständlich unterscheiden sich die Lizenzkosten der drei Produkte. Im Rahmen des Projektkredites könnten jedoch alle Produkte eingesetzt werden, allerdings mit unterschiedlichem Leistungsumfang ("Was wird überwacht?" etc.), da jedes der drei Produkte die vom USB definierten Grundbedürfnisse im gegebenen Projektrahmen abdeckt. Es handelt sich um äusserst umfangreiche Produkte mit einem hohen Leistungsumfang. Aufgrund der Wirtschaftlichkeit muss der Leistungsumfang beschränkt werden. So können die definierten Bedürfnisse im Bereich des Monitorings abgedeckt und die Durchführung des Projektes im beantragten Budgetrahmen ermöglicht werden.

Bei der Kalkulation des Projektbudgets wurde keine Reserve vorgesehen, da die Durchführung von Projekten in dieser Grössenordnung am USB bis anhin ohne Überziehung des Budgets garantiert werden konnte.

6.2 Nutzen

Der Ausbau des EDV-Monitorings am USB bringt folgenden Nutzen:

- Verbesserung der Verfügbarkeit der Informatik -Dienstleistungen
- Frühzeitige Erkennung von Problemen
- Verkürzung der ungeplanten Ausfälle

6.3 Datenschutz

Sämtliche Massnahmen zum Schutz der Daten werden getroffen.

7. Terminplan

Vorbehältlich der Bewilligung durch den Grossen Rat ist der folgende grob gehaltene Zeitplan vorgesehen:

	2005	2006
Offerten einholen	■	
Evaluation	■	
Einkauf	■	
Detaillkonzept	■	
Pilot *)	■	
Implementierung		■

*) Es läuft eine Testinstallation des gemäss Voruntersuchung aussichtsreichsten Bewerbers.

8. Antrag

Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Ausgabenbericht gemäss §55 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltgesetz) vom 16. April 1997 überprüft.

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlussentwurfes.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel -Stadt

Dr. Ralph Lewin
Präsident

Dr. Robert Heuss
Staatschreiber

Beilage
Entwurf Grossratsbeschluss

Grossratsbeschluss

betreffend

Gewährung eines Kredites für den Ausbau des EDV-Monitorings im Universitätsspital Basel

(vom **[Hier Datum eingeben]**)

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsicht in den oben stehenden Ausgabenbericht, beschliesst:

://: Zur Realisierung des Projekts "Monitoring" wird ein Kredit von CHF 400'000 für das Jahr 2006 zulasten des Gesundheitsdepartements, Universitätsspital Basel, Budgetposition 731001060024 bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.